

Influence of postweaning feeding management of beef heifers on performance and physiological profiles through rearing and first lactation

Rodríguez-Sánchez JA, A Sanz, J Ferrer and I Casaús
Domest. Anim. Endocrinol. 2018; 65: 24 – 37.

Das Ziel dieser Studie war es, zwei Fütterungsregimes nach dem Abtränken von Mutterkuhaufzuchtältern miteinander zu vergleichen mit dem Ziel, die Tiere mit 24 Monaten abkalben zu lassen. Die eine Fütterungsmethode bestand aus einer energiereichen Fütterung mit 0.8 Kg/Tag durchschnittlicher täglicher Gewichtszunahme (ADG) versus einer moderaten Energieversorgung von 0.6 Kg/Tag ADG. 25 Kälber wurden während der ersten 6 Lebensmonate identisch gefüttert und dann zwischen dem 6. und dem 15. Lebensmonat in die zwei Gruppen aufgeteilt. Mit ungefähr 15 Monaten wurden die Rinder besamt und danach bis zum Absetzen von ihrem ersten Kalb, 4 Monate post partum wieder identisch gefüttert. Verschiedene Parameter wurden bestimmt um das Wachstum und die Entwicklung zu bestimmen (Körpergewicht, durchschnittliche Tageszunahme, Höhe im Alter von 6 respektive 15 Monaten, bei der Abkalbung und beim Absetzen). Zusätzlich wurde bestimmt in welchem Alter und mit welchem Gewicht die erste Brunst eintrat. Zudem wurde während der ersten Laktation die Leistung der Mutter und der Kalbes bestimmt (Abkalbeparameter, Tageszunahmen, Milchmenge). Metabolische und endokrinologische Parameter wurden bei den Rindern alle 3 Monate (ab dem 6. Lebensmonat) und bei den Kühen jeden Monat erhoben.

Rinder mit der energiereichen Fütterung wiesen höhere Tageszunahmen auf. Zudem hatten sie mit 15 Monaten ein höheres Körpergewicht und ein ausgereifteres Becken erreicht. Ansonsten zeigten sich keine Unterschiede. Alle Rinder kamen bei Erreichen von 55 % des adulten Körpergewichtes in die Geschlechtsreife. Tiere aus der energiereichen Fütterung erreichten das Gewicht und somit die Geschlechtsreife früher, als Tiere aus der moderaten Fütterung. Die Abkalbeparameter, die Laktationsleistung und die Gewichtszunahmen des Kalbes variierten hingegen nicht zwischen den beiden Gruppen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass eine moderate Energieversorgung ausreichend ist um eine adäquate Entwicklung der Rinder bis zur Abkalbung mit 24 Monaten und eine gute Leistung in der ersten Laktation zu erreichen. Eine darüber hinaus gehende höhere Energieversorgung bringt laut den Autoren keine zusätzlichen Vorteile mit sich.